

Ausstand zum Auftakt

Zur Eröffnung der Zinnfigurenklausen verabschiedet sich Leiter Andreas Müller

Mit einem Tag der offenen Tür am 17. Mai (12-16 Uhr) startet die Zinnfigurenklausen im Schwabentor in ihre Sommersaison. Der Auftakt markiert gleichzeitig das Ende der Ära des langjährigen Klausenleiters Andreas Müller, der um 11 Uhr im Roten Bären von Bürgermeister Ulrich von Kirchbach in den Ruhestand verabschiedet wird.

Der heute 90-jährige Müller übernahm die Klausen vom Gründer Andreas Lehmann 1988. Um die Zinnfigurenklausen für einen größeren Besucherkreis attraktiver zu machen und um die Last der Betreuung auf mehrere Schultern zu verteilen, gründete er den gemeinnützigen Freundes- und Förderkreis der Zinnfigurenklausen, dessen Vorsitzender er auch bis 2006 war. 20 Jahre lang hat Andreas Müller unermüdlich für den Erhalt und die Erweiterung der Zinnfigurensammlung im denkmalgeschützten Schwabentor gewirkt. Zur Erinnerung an den Bauernkrieg verfasste er das historische Straßenschauspiel „Der Geist der Freiheit ist die Festung des Volkes“, das 1992 zum ersten Mal am Schwabentor mit 300 Darstellern und dem Ensemble der Alemannischen Bühne aufgeführt wurde.

Um den Betrieb der Zinnfigurenklausen in der Sommersaison zu gewährleisten, hat sich das Archiv für Soziale Bewegungen bereit erklärt, den

Freundes- und Förderkreis der Zinnfigurenklausen zu unterstützen. Beide Vereine werden kooperieren und über den Sommer die Öffnung und Betreuung des Hauses gemeinsam sicherstellen. Im Laufe des Jahres soll außerdem mit der Verwaltung die künftige Stellung der Klausen im Verband der städtischen Museen erörtert werden.

Zu sehen sind in der Zinnfigurenklausen 21 Dioramen mit originalgetreuen Darstellungen von wichtigen Ereignissen der deutschen und schweizerischen Geschichte ab dem 14. Jahrhundert. Dazu zählen der Befreiungskampf der Eidgenossen in der Schlacht bei Sempach von 1386, der Bauernkrieg im Schwarzwald von 1525 oder die badische Revolution 1848 mit dem Kampfgeschehen am Schwabentor. 9000 farbige Figuren beleben die mit Wäldern, Wiesen, Häusern und Burgen liebevoll gestalteten Szenen und veranschaulichen wichtige Momente regionaler und überregionaler Geschichte. Diese Geschichte wird hier „nicht aus der Sicht der Mächtigen, sondern von unten her gezeigt“, wie Andreas Müller, betont. ♣

□ Die Zinnfigurenklausen im Schwabentor ist bis zum 3. Oktober dienstags bis freitags von 14.30 bis 17 Uhr und samstags und sonntags von 12 bis 14 Uhr geöffnet. Eintritt 1,20 Euro, ermäßigt 0,30 Euro. Am Tag der offenen Tür ist der Eintritt frei.